

Zugangsvoraussetzungen und Sprachkenntnisse

Zugangsvoraussetzung für das Studium des 2-Fächer-Bachelors ist die Allgemeine Hochschulreife oder die fachgebundene Hochschulreife oder eine besondere Hochschulzugangsberechtigung.

Für die Immatrikulation in das Fach Latein wird außerdem das Latinum vorausgesetzt. Das Graecum kann im Laufe des Bachelorstudiums nachgeholt werden und ist Voraussetzung für die obligatorische Teilnahme an einem griechischen Seminar im vierten Semester.

Für den Zugang zum Masterstudiengang »Lehramt an Gymnasien« (Master of Education) sind neben dem Latinum und dem Graecum außerdem noch Kenntnisse in einer modernen Fremdsprache nachzuweisen.

Zulassungsbeschränkung und Bewerbungstermine

Angaben zu etwaigen Zulassungsbeschränkungen und zum jeweiligen Bewerbungsschluss entnehmen Sie bitte der Übersicht auf der Homepage der Universität.

Für internationale Bewerber gelten zum Teil abweichende Bewerbungsfristen.

Bewerbung

Deutsche Staatsangehörige mit deutschen Zeugnissen (Abitur) bewerben sich direkt bei der Universität Osnabrück. Gleiches gilt für internationale Bewerber mit deutschen Zeugnissen (Bildungsinländer).

Für internationale Bewerber mit ausländischen Zeugnissen gelten zum Teil abweichende Bewerbungskonditionen. Außerdem müssen ausreichende Deutschkenntnisse nachgewiesen werden.

Auslandsstudium

Die Prüfungsordnung für das Fach Latein schreibt keinen obligatorischen Auslandsaufenthalt vor. Auslandsaufenthalte sind jedoch an zahlreichen europäischen und außereuropäischen Universitäten im Rahmen verschiedener Austauschprogramme möglich. Über Einzelheiten informiert das Akademische Auslandsamt.

Allgemeine Informationen zum Studium, zu den Zugangsvoraussetzungen und zum Studienaufbau

Zentrale Studienberatung (ZSB)
Neuer Graben 27 (1. Stock), 49074 Osnabrück
Tel.: +49 541 969 4999
Fax: +49 541 969 4792
E-Mail: info@zsb-os.de
www.zsb-os.de

Fachspezifische Informationen

Institut für Romanistik/Latinistik
Fachbereich Sprach- und Literaturwissenschaft
Nathalie Kaiser-Bumann (Sekretariat)
Neuer Graben 40
49074 Osnabrück
Tel.: +49 541 969 4773
E-Mail: studienberatung.latein@uni-osnabrueck.de
www.latein.uni-osnabrueck.de

Informationen aus studentischer Sicht:
Fachschaft des Fachbereichs Sprach- und Literaturwissenschaft
E-Mail: fsslw@uos.de

Informationen zum 2-Fächer-Bachelor im Fach Latein:
www.uni-osnabrueck.de/index.php?id=613

Informationen zum Lehramt an Gymnasien
(Master of Education) im Fach Latein:
www.uni-osnabrueck.de/index.php?id=614

Informationen zum Bewerbungs- und Zulassungsverfahren und zur Einschreibung

Studierendensekretariat
Neuer Graben 27 (Erdgeschoss)
49074 Osnabrück
Tel.: +49 541 969 7777 (Info-Line)
Fax: +49 541 969 4850
E-Mail: studierendensekretariat@uni-osnabrueck.de
www.uni-osnabrueck.de/index.php?id=30

Impressum

Herausgeber Der Präsident der Universität Osnabrück
Redaktion Zentrale Studienberatung (ZSB), Stabsstelle
Kommunikation und Marketing *Gestaltung* sec, Osnabrück
Foto Archiv Pressestelle, Dennis Miedek *Stand* Juli 2014

Latein 2-Fächer-Bachelor / Master of Education



Latein

2-Fächer-Bachelor / Master of Education

Gegenstand des Fachs

Gegenstand der Latinistik ist die Kultur der römischen Antike, soweit sie durch schriftlich überlieferte Zeugnisse fassbar ist. Im Vordergrund stehen dabei die Erforschung der lateinischen Sprache und Literatur als Träger dieser Kultur und die Erforschung der außertextlichen Wirklichkeit, d. h. der realen Welt, in der und aus der die lateinische Literatur lebte. Die Latinistik ist also Sprachwissenschaft, Literaturwissenschaft und Kulturwissenschaft. Daraus ergeben sich die Ziele des Studiums der Latinistik, nämlich der Erwerb fundierter Kenntnisse der lateinischen Sprache und Literatur und der Fähigkeit, lateinische Texte zu interpretieren und sie in den historischen und kulturellen Kontext einzuordnen beziehungsweise aus ihnen die außertextliche Wirklichkeit zu rekonstruieren.

Dabei werden zu Beginn des Studiums des Fachs Latein in einem einführenden Modul grundlegende Kenntnisse und Fertigkeiten für das weitere Studium vermittelt. Neben einer Einführung in das wissenschaftliche Arbeiten der lateinischen Philologie und einem Überblick über die römische Geschichte und lateinische Literaturgeschichte werden Wortschatz und Formenbildung gründlich wiederholt und vertieft sowie anhand eines leichteren poetischen Textes (i. d. R. Ovid oder Vergil) die Übersetzungsfähigkeit trainiert und das Lesen hexametrischer Dichtung eingeübt.

Darauf aufbauend werden im weiteren Studienverlauf einerseits sprachpraktische Aspekte wie die lateinische Syntax, Semantik und Phraseologie erarbeitet und die Übersetzung sowohl aus dem Lateinischen als auch in das Lateinische geübt. Parallel dazu werden in Seminaren, Vorlesungen und Lektüreübungen zunehmend anspruchsvollere Texte der lateinischen Literatur gelesen und interpretiert. Auch die griechischen Vorbilder und die Rezeption lateinischer Texte bis in die Moderne hinein finden im Verlauf des Studiums immer wieder Berücksichtigung.

Diese intensive Arbeit mit der lateinischen Sprache und Literatur wird im Master auf erhöhtem Niveau weitergeführt und durch Bereiche aus der Literatur des Mittelalters und der frühen Neuzeit ergänzt. Da der Master of Education der Vorbereitung auf den Schuldienst am Gymnasium dient, beinhaltet er zudem fachdidaktische Veranstaltungen, in denen die Vermittlung der lateinischen Sprache, Literatur und Kultur im gymnasialen Lateinunterricht im Mittelpunkt steht.

Fachspezifika in Osnabrück

Forschungsschwerpunkte sind unter anderem die lateinische Paläographie (Wissenschaft von der Schriftentwicklung und den Schriftformen), Kodikologie (Handschriftenkunde) und Inkunabelkunde (Forschung zum Buchdruck in der zweiten Hälfte des 15. Jahrhunderts) sowie die Geschichte der Naturwissenschaften (besonders Astronomie, Astrologie und Geographie). Des Weiteren beschäftigt sich die Forschung in Osnabrück mit der mittelalterlichen und frühneuzeitlichen Literatur sowie der Rezeption der lateinischen Literatur im Humanismus (insbesondere der Homerrezeption). Zudem gilt das Interesse auch der Geschichte der Klassischen Philologie im 19. und 20. Jahrhundert.



Berufs- und Tätigkeitsfelder

Mit dem Master of Education für das Lehramt Gymnasium erlangt man die Voraussetzung für die Übernahme in den Vorbereitungsdienst (Referendariat) und die spätere Einstellung als Lehrerin oder Lehrer in den Schuldienst.

Berufsmöglichkeiten außerhalb des Schuldienstes, z. B. in wissenschaftlichen Bibliotheken, in Archiven und Museen oder an Universitäten, sind sehr begrenzt und setzen fast immer die Promotion voraus.

Studiengang

Das Studium ist gestuft organisiert. Es beginnt mit dem Bachelorstudiengang »2-Fächer-Bachelor«. Im Anschluss daran kann der Masterstudiengang »Lehramt an Gymnasien« absolviert werden. Hierfür ist eine Neubewerbung erforderlich. Der Masterabschluss ist Voraussetzung für die Zulassung zum Referendariat.

Es sind zwei Unterrichtsfächer in Kombination zu studieren, wobei die gültigen Fächerkombinationen zu beachten sind.

Regelstudienzeit

Bachelor: 6 Semester

Master: 4 Semester

Studienbeginn

Das Studium des 2-Fächer-Bachelors kann nur zum Wintersemester aufgenommen werden, das des Masters of Education sowohl zum Winter- als auch zum Sommersemester.